



Hersteller: PORTWEST, WESTPORT, CO MAYO, IRELAND
 Name und Adresse der zertifizierten Stelle
 CENTRO Centro Iessile Contoniere e Abbigliamento S.p.A., TESSILE 1-Piazza S. Anna,
 2-21052 Busto Arsizio (VA) - Notified body number: 0624

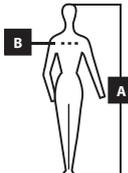
ONGOING SURVEILLANCE:

SGS UK Ltd., Weston Super Mare#226 GWA, England Notified Body number: 0120



GEBRAUCHSANWEISUNG

Jedes Kleidungsstück ist mit einem Innenetikett versehen.



6. Piktogramme für die Größenbestimmung gemäß EN ISO 13688: 2013 Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen

A	164-176MM												
B	S	M	L	XL	XXL	3XL							
Metric (cm)	92	96	100	104	108	112	116	120	124	128	132	136	140
Imperial (inches)	36	38	40	41	42	44	46	47	48	50	52	54	55
Euro	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66	68	70

DE ARTIKEL: BIZTEX ST40, ST41, ST50, ST42, ST43, ST44, ST45, ST47

MATERIAL: POLYPROPYLEN, LAMINIERT AUF MIKROPORÖSES POLYETHYLEN 60G



Lesen Sie sich vor der Verwendung der Schutzkleidung diese Anleitung sorgfältig durch. Sprechen Sie zusätzlich mit dem Sicherheitsbeauftragten oder Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten über die für Ihre Tätigkeit geeignete Schutzkleidung. Bewahren Sie diese Anleitung auf, damit Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal lesen können.
Genauere Angaben zu entsprechenden Standards entnehmen Sie bitte dem Kleidungssetikett. Maßgeblich sind nur die sowohl auf dem Kleidungssetikett als auch in der folgenden Benutzerinformation aufgeführten Standards und Symbole.
 Sämtliche genannten Kleidungsstücke erfüllen die Anforderung der Verordnung (EU) 2016/425.

KENNZEICHNUNG:
 Jedes Kleidungsstück ist mit einem Innenetikett versehen. Das Innenetikett gilt den jeweiligen Schutzarten an sowie weitere Informationen wie im Folgenden angegeben:
 1. Herstellermarken - PSA-Kategorie gemäß Verordnung (EU) 2016/425
 3. CE-Kennzeichnung und Anzahl notifizierter, bei der Produktkontrolle beteiligter Stellen.
 4. Anwendbare Standards
 5. Piktogramme

- (A) EN 13034:2005 + A1:2009 – Schutz gegen flüssige Chemikalien, leichten Sprühnebel, Typ 6** – Typ 6 ist zur Verwendung als Schutz gegen Sprühnebel, Flüssigerosole oder Spritzer mit niedrigem Druck (geringem Volumen vorgesehen, gegen die keine vollständige Durchdringungssperre gegen Flüssigkeiten erforderlich ist, z. B. wenn der Träger der Bekleidung im Falle einer Kontamination zeitnah adäquate Maßnahmen ergreifen kann. Schutzkleidung vom Typ 6 bietet das niedrigste Schutzniveau gegen Chemikalien und ist für den Schutz gegen eine mögliche Exposition gegenüber kleinen Mengen an Sprühnebel oder verschieblichen Spritzern von geringem Volumen vorgesehen.
- (B) EN ISO 13982-1:2004 + A1:2010 – Schutz gegen feste Luftgetragene Chemikalien, Typ 5** – Typ 5 ist zur Verwendung als Schutz des gesamten Rumpfes gegen das Risiko einer Exposition gegenüber Chemikalien vorgesehen und resistent gegen das Eindringen Festen, in der Luft verbreiteter Partikel.
- (C) EN 1149-5:2018 – Schutzkleidung mit elektrostatischen Eigenschaften** – ist zur Verwendung als Schutzkleidung mit elektrostatisch ableitenden Eigenschaften vorgesehen, um Schutz vor entzündlichen Entladungen zu bieten. Elektrostatisch ableitende Kleidung soll in den Zonen 1, 2, 20, 21 und 22 (siehe EN 60079-10-1 [7] und EN 60079-2-2 [8]) getragen werden, in denen die Mindestzündlichkeit explosiver Atmosphäre nicht weniger als 0,016 m beträgt.
- (D) EN 1073-2:2002 – Schutz gegen radioaktive Kontamination** – ist zur Verwendung als Schutz gegen das Risiko einer Exposition gegenüber radioaktiv kontaminierten Partikeln vorgesehen
- (E) EN ISO 14126:2003 + AC:2004 – Schutz gegen Infektionserreger** – ist zur Verwendung als Schutz gegen das Risiko einer Exposition gegenüber Infektionserregern vorgesehen
- (F) Schutzkleidung gegen Chemikalien Kategorie III**
- (G) ANSI/ISEA 101-2014** gemäß amerikanischen Standards getestet
- 6.** Piktogramme für die Größenbestimmung EN ISO 13688: 2013 Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen 7. Piktogramm: Vor dem Gebrauch Anleitung lesen
8. Piktogramme: Nicht waschen, nicht bleichen, nicht im Wäschetrockner trocknen, nicht bügeln, nicht chemisch reinigen
8A. Entflammbar: Von Hitze, offenen Flammen und Funken fernhalten
9. Materialzusammensetzung 10 Typenschild

KLASSIFIKATION GEMÄ EN 14325: SIEHE SEPARATE TABELLE

TEST AM GESAMTEN SCHUTZANZUG	STANDARD	ANFORDERUNGEN	ST40/ST41	ST50	ST42/43/44/45/47
Beständigkeit gegen die Durchdringung von Flüssigkeit, Spray-Test Typ 6	EN ISO 17491-4 met. A – EN 13034		Bestanden	Bestanden	Bestanden
Beständigkeit gegen die Durchdringung von Aerosolen, Leddichtigkeit nach innen Typ 5	EN ISO 13982-2 – EN ISO 13982	L _{lim} , 82/90 ≤ 30% Ls 8/10 ≤ 15%	Bestanden	Bestanden	
Nominaler Schutzfaktor	EN ISO 13982-2 – EN 1073-2		Bestanden	Klasse 1	Klasse 1
Praktische Leistungstests	EN 1073-2		Bestanden	Bestanden	Bestanden
Nähte: Nahtfestigkeit	EN ISO 13935-2	>75N < 125N >125 N < 300 N	Bestanden	Klasse 3	Klasse 3
TEST AM MATERIAL					
Beständigkeit gegen die Durchdringung von Flüssigkeit	EN ISO 6530	Klasse 3: < 1% Klasse 2: < 5% Klasse 1: < 10%	HT204 30%: Klasse 3 NaOH 10%: Klasse 3 o-xylene: Klasse 3 Butan-1-ol: Klasse 3 H2SO4 30%: Klasse 3	Klasse 3 Klasse 3 NC NC NC NC	Klasse 3 Klasse 3 NC NC NC NC
Flüssigkeitsabweisende Eigenschaften	EN ISO 6530	Klasse 3: > 95% Klasse 2: > 90% Klasse 1: > 80%	NaOH 30%: Klasse 3 o-xylene: Klasse 2 Butan-1-ol: Klasse 2 H2SO4 30%: Klasse 4	NC NC NC NC	Klasse 3 Klasse 3 Klasse 3 Klasse 3
Durchdringung von Chemikalien	EN ISO 6529	>480 min >100 < 500cycles		Klasse 4	Klasse 2 (SMS) Klasse 2 (SMS)
Abriebwiderstand	EN 530	>20N < 40N >40N < 80N		Klasse 3	Klasse 3 (MP) Klasse 4(SMS)
Reißfestigkeit (Trapezverfahren)	EN ISO 9073-4 EN 1073-2	>20N < 40N >40N < 60N >60N < 100N		Klasse 3	Klasse 2 (MP) Klasse 3 (SMS) Klasse 3 (SMS)
Reißfestigkeit (Trapezverfahren)	EN ISO 9073-4	>20N < 40N >40N < 50N >100N < 250 N		Klasse 2	Klasse 2 (MP) Klasse 3 (SMS) Klasse 3 (MP)
Zugfestigkeit	EN ISO 13934-1	>60N < 100 N >100N < 250 N >SN < 10N >10N < 50N > 100,000 cycles		Klasse 2	Klasse 2 (MP) Klasse 3 (SMS) Klasse 6 Klasse 6
Durchstoßfestigkeit	EN 863 - EN 1073-2	>40,000 cycles		Klasse 2	Klasse 2 Klasse 1
Biegerisifestigkeit	EN 7854	> 40,000 cycles		Klasse 6	Klasse 6 Klasse 5
Blockfestigkeit	EN 25978 EN 1073-2	Nur auf laminiertem Stoff		Bestanden	Bestanden
Entzündungswiderstand	EN 13274-4 EN1073-2			Bestanden	Bestanden
Elektrischer Oberflächenwiderstand/Ladungsabbau	EN 1149-1/EN 1149-3			Bestanden	Bestanden
Berstfestigkeit	EN ISO 13938-1	> 160kPa < 320 kPa		Bestanden	Bestanden
Widerstand gegen das Durchdringen von kontaminierten Flüssigkeiten unter hydrostatischem Druck	ISO 16603 / ISO 16604	20 kPa		Klasse 3	Klasse 6
Widerstand gegen das Durchdringen von Infektionserregern aufgrund von mechanischem Kontakt mit Materialien, die kontaminierte Flüssigkeiten enthalten – (Testmikroorganismus: Staphylococcus aureus)	ISO 22610	t > 75		Klasse 3	Bestanden
Widerstand gegen das Durchdringen von kontaminierten Flüssigkeiten/aerosolen – (Testmikroorganismus: Staphylococcus aureus)	ISO 22611	Log > 5		Klasse 3	Bestanden
Widerstand gegen das Durchdringen von kontaminierten festen Partikeln – (Testmikroorganismus: Bacillus subtilis)	ISO 22612	Log ufc < 1		Klasse 3	Bestanden
pH	ISO 3071			Bestanden	Bestanden

Download der Konformitätserklärung unter www.portwest.com/declarations

EINSATZBEREICHE: Die Schutzkleidung ist für die Verwendung als Schutz in Fällen einer potenziellen Exposition gegenüber Sprühnebel, Flüssigerosolen oder Spritzern mit niedrigem Druck/geringem Volumen vorgesehen, gegen die eine vollständige Durchdringungssperre gegen Flüssigkeiten (auf Molekülebene) nicht erforderlich ist, sowie gegen Bestrahlung luftgetragener Partikeln. Diese Overalls bieten Schutz gegen Infektionserreger.
 Kleidung vom Typ 6 wurde einem Test für den kompletten Anzuginnen (Bestandigkeit gegen das Eindringen von Spray).
EINSCHRÄNKUNGEN: Eine Exposition gegenüber bestimmten Chemikalien oder hohen Konzentrationen an Chemikalien kann höhere Barriereeigenschaften erfordern, entweder in Bezug auf die Materialisierung oder in der Ausführung des Schutzzanzugs. Betroffene Bereiche können mittels Schutzkleidung der Typen T bis 4 geschützt werden. Der Nutzer allein ist für die Entscheidung über die Eignung der Kleidung, den erforderlichen Schutz sowie die korrekte Kombination aus Overall und ergänzender Ausrüstung verantwortlich.
WARNHINWEISE: Überprüfen Sie den Zustand der Schutzkleidung vor der Verwendung durch optische Prüfung auf Unversehrtheit (keine Durchrisse, keine aufgetrennten Nähte usw.). Überzeugen Sie sich zudem vor der Verwendung, dass die richtige Größe vorliegt. Die genehmigte Konfiguration kann nicht verändert oder abgewandelt werden. Sollte der Einsatz zusätzlicher Artikel erforderlich sein (etwa Handschuhe, Atemschutzgerät, Stiefel usw.), um einen Ganzkörperschutz zu gewährleisten, müssen diese mindestens dieselben Eigenschaften im Hinblick auf den Schutz gegen Chemikalien aufweisen und auf die Kompatibilität mit Overall überprüft werden. Um vollständigen Schutz zu gewährleisten, müssen alle Öffnungen geschlossen sein. Das Tragen über einen längeren Zeitraum kann zu einer Belastung durch Wärmeentwicklung führen. Belastung und Unbehagen durch Wärmeentwicklung können durch die Verwendung geeigneter Unterbekleidung oder entsprechender Belüftungseinrichtungen reduziert oder eliminiert werden. Im Falle freier Partikel in der Luft wird das Schließen des Reißverschlusses sowie das Anbringen von Klebebandern um die Bündchen an Ärmeln sowie Beinen empfohlen. Overall sind für die einmalige Verwendung vorgesehen und müssen jeweils nach ihrem Einsatz entsorgt werden. Sollten Risse, Durchrisse o. ä. auftreten, muss der Arbeitsbereich unverzüglich verlassen und der Overall durch einen neuen ersetzt werden. Im Falle ungesicherter oder falscher Verwendung kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Träger von Schutzkleidung mit elektrostatisch ableitenden Eigenschaften müssen ordnungsgemäß geerdet sein. Der korrekte Widerstand zwischen der Person und der Erde muss durch das Tragen von angemessenem Schuhwerk gewährleistet sein und < 7,9 x 10¹⁰ betragen. Elektrostatisch ableitende Schutzkleidung darf nicht in der Nähe von entflammbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre oder während des Umgangs mit entflammbaren oder explosiven Materialien verwendet werden. Overall sind für die einmalige Verwendung vorgesehen und müssen jeweils nach ihrem Einsatz entsorgt werden. Die isolierende Wirkung der Schutzkleidung wird durch Nässe, Feuchtigkeit oder Schweiß beeinträchtigt.

RICHTIGES TRAGEN VON SCHUTZKLEIDUNG: Nehmen Sie den Overall aus der Verpackung, öffnen Sie den Reißverschluss vollständig und ziehen Sie den Overall an. Schließen Sie den Reißverschluss anschließend wieder komplett. Der Schutzzanzug sollte gründlich verschlossen getragen werden. Bei bestehendem Expositionrisiko gegenüber festen Partikeln in der Luft wird empfohlen, den Reißverschluss abzukleben. Falls Handschuhe getragen werden, sollten Bündchen von Ärmeln und Beinen ebenfalls mit Klebeband umwickeln und dabei sicherstellen, dass die Ärmel die Handschuhführung überdecken. Tragen Sie ausschließlich Schutzkleidung in Ihrer Größe. Zu weite oder zu enge Schutzkleidung kann Ihren Bewegungsspielraum einschränken und keinen optimalen Schutz bieten.
LAGERUNG UND ENTSORGUNG: Schutzzanzüge müssen in der Originalverpackung an einem sicheren Ort und nicht in der Nähe von Kindern aufbewahrt werden. Wurde die Schutzkleidung nicht kontaminiert, kann sie als Hausmüll entsorgt werden. Im Falle einer Kontamination müssen Schutzzanzüge gemäß den geltenden Regeln und Bestimmungen entsorgt werden.
Pflege: Schutzzanzüge sind zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Keine Pflege erforderlich. Entsprechende Angaben zur Wasche sind dem Kleidungssetikett zu entnehmen.
HALTBARKEIT: Die empfohlene maximale Produktlebensdauer beträgt 5 Jahre ab dem Datum der Herstellung. Auf dem Produktetikett sind Herstellungsmonat und -jahr angegeben.